# Immanuel-Bote

Ev. Immanuel-Gemeinde Königstein im Taunus
35. Jahrgang Nr. 2/3 • Sommer/Herbst 2020



*„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“*

Inhalt


3 Vorwort
4 „wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen…“
5 Kirchenmusik in Corona-Zeiten
7 Große Kinderkirche: „Die Hochzeit zu Kana“
8 Konfis K 21 bringen Stolpersteine zum Leuchten
9 Erntedank 2020
10 Gottesdienste im Freien
12 Musikprogramm Sommer und Herbst 2020
14 Konfirmanden K 22
15 Alexander Freiherr von Bethmann †
16 Veranschiedung von Erzieherin Beate Schilken
17 Jesus-Geschichten in der Kleinen Kinderkirche
18 Aus grau wird bunt
19 Aus dem Leben der Gemeinde
20 Evangelische Singschule Königstein
21 Wir sind für Sie da
22 Veranstaltungen im Sommer und Herbst 2020
24 Gottesdienste



**Impressum:** Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde, Burgweg 16, 61462 Königstein
Der Immanuel-Bote erscheint kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde
**Redaktion:** Georg Hoch, Michael Muche, Katharina Stoodt-Neuschäfer, Bernhard Neuschäfer
*hochmedia-Fotos: S.1, 4, 9, 10, 11, 15, 16, 19, 24*

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Lockdown war erst wenige Tage alt, da bekam ich ein Apfelbäumchen geschenkt. Das war natürlich ein Hinweis auf das Wort, das Martin Luther zugeschrieben worden ist: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“.

Wahrscheinlich stammt dieser Satz nicht von Luther. Jedenfalls gibt es dafür keinen Beleg. Aber der Spruch selbst atmet Hoffnung. Das ist entscheidend. Der kleine Baum trotzt der Depression, denn er verheißt Früchte, die erntereif sein werden, wenn die schwere Krise überwunden ist.

So hat das angebliche Lutherwort auch eine große Konjunktur erlebt, als Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg in Trümmern lag und von Wiederaufbau und Wirtschaftswunder noch nicht viel zu sehen war.

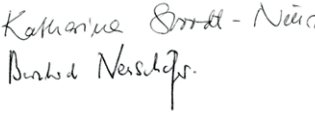
Später fand es sich als großes und vielbeachtetes Banner, das den deutschen Pavillon der Brüsseler Weltausstellung von 1958 schmückte. Die Umweltbewegung hat es sich zueigen gemacht, und nicht wenige Baumpflanzaktionen verdanken ihren Ursprung diesem Wort. Man könnte sagen: Es ist so griffig und kernig, dass es von Luther sein könnte!

Vor allem aber ist Hoffnung selbst typisch christlich. Nur das zu hoffen, was man bereits sehen kann, ist keine Hoffnung. Wahre Hoffnung blickt über die Grenze des Erwartbaren, des Sichtbaren und Beweisbaren hinaus und lässt sich von Gott inspirieren.

Dass aus zarten Frühlingsblüten kraftstrotzende Äpfel werden, ist allerdings kein Automatismus. Dieser Sommer, der mit Hitze und Dürre überall Land und Wälder stresst, führt uns unwiderleglich vor Augen, dass wir die Natur nicht im Griff und nicht unter Kontrolle haben.

Klimakrise, Coronakrise und all die anderen schwelenden Konflikte, die uns derzeit beschäftigen, sollen aber nicht die Stimmung beherrschen und den Mut rauben. Darum das Symbol des Apfelbäumchens! Ein Bäumchen zu pflanzen verpflichtet dazu, sich um die Zukunft der Schöpfung und unserer Welt zu kümmern und für sie zu kämpfen. Und zwar zuversichtlich, humorvoll und beharrlich. Denn, wie Luther wirklich gesagt hat: „Sauer sehen und grauer Rock machen keinen Christen.“

In diesem Sinne grüßen Sie
Ihre



# „wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen…“

Bäume sind in der Bibel sehr beliebt. Den einst nicht seßhaften Sippen sowie den späteren Beduinen gaben sie im trocknen Klima Palästinas den Hinweis, wo sie auf Wasser und Futter für die Tiere hoffen durften. Im wohltuenden Schatten eines Rizinusbaums fühlt Jona sich geschützt, und Zachäus versteckt sich vor den Blicken der Umstehenden im dichten Blätterwerk der Maulbeerfeige. Die berühmten Feigenblätter dienen Adam und Eva als „Kostüm“, mit dem sie ihre Blöße bedecken, nachdem sie sehend geworden waren: Denn sie hatten die verbotene Frucht vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen gegessen. Da das lateinische Wort für „böse“ und „Apfel“ im Lateinischen gleichermaßen „malum“ heißt (nur die Länge der ersten Silbe entscheidet darüber, was gemeint ist), wurde der Paradiesbaum zum Apfelbaum und der angebissene Apfel zum Symbol für die Versuchung, der wir Menschen unterliegen, nämlich so klug werden zu wollen wie Gott.
Palmen und Olivenbäume, schattenspendende Therebinthen, Feigen- und Granatapfelbäume und die berühmten Libanonzedern, deren mächtige Stämme Salomo zum Bau seines Tempels nach Jerusalem herbeischaffen ließ: Sie alle stehen den Lesern der Bibel vor Augen, wenn in ihr der Mensch gepriesen wird, der in einer lebendigen Beziehung zu Gott lebt.

„Der ist wie ein Baum,
gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt
zu seiner Zeit
und seine Blätter verwelken nicht.
Und was er macht, gerät wohl“.
(Psalm 1, Vers 3)

Ein wunderschönes Bild, das zugleich anspornt, die „Wasseradern“ zu finden, aus denen sich ein fruchtbringendes Leben speist!



*Die Zeder im Schlossgarten von Bad Homburg ist ungefähr 170 Jahre alt.*

# Klein, aber fein: Kirchenmusik in Coronazeiten

*von Michael Muche*

Nachdem selbst Ostern dieses Jahr sang- und klanglos vorüber ging, ist es an der Zeit, die Königsteiner Kirche wieder zum klingen zu bringen! Das heißt aber auch: (fast) nichts bleibt, wie es geplant war. Diese knappe Feststellung eröffnet einerseits neue Wege, schränkt aber andererseits auch ein.

Für die Kirchenmusik in der Immanuelgemeinde besteht trotzdem große Hoffnung, denn der Rahmen war schon lange klein. Aber er ist fein und ist somit auch weitgehend mit aktuellen Abstandsgeboten kompatibel. Daher wird es nach den Sommerferien weitergehen mit Musik, vor allem in den Gottesdiensten, und das Vokalensemble wird seine Arbeit in Corona-gerechter Form wieder aufnehmen.

Was heißt das nun konkret? Den Auftakt zur zweiten Jahreshälfte bildet die Sommerserenade des Fördervereins - eine wirkliche Neuerung. Nicht nur die Kirchengemeinde muss neue Wege erkunden, auch das Kulturprogramm der Stadt Königstein erfindet sich neu. So wird es am letzten Wochenende im August ein Orchesterwochenende geben, dessen Abschluss und Höhepunkt die Sommerserenade wird. Für diesen Anlass konnte das junge Frankfurter Profiorchester „Kammerphilharmonie Frankfurt“ und die Stadt als Kooperationspartner gewonnen werden.

Es wird am 30. August zwei Konzerte in der heiteren Atmosphäre des Kurparks geben, ein Picknick-Konzert um 16 Uhr und die eigentliche Sommerserenade um 20 Uhr.



Auf dem Programm stehen spätromantische Kompositionen für Streichorchester, die sich um das Thema Serenade (Musik zum Abend) drehen. Höhepunkt ist das Stück „Sommernacht – ein „pastorales Intermezzo“ des schweizerischen Komponisten Othmar Schoeck, einem der wichtigsten Komponisten des mittleren 20. Jahrhunderts.

Für die Musik im Gottesdienst bietet der reiche Fundus an Kantaten (z.B. von J.S. Bach) auch Stücke für kleine Besetzungen. So kann z.B. am ersten Advent die Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ (BWV61) aufgeführt werden. Auch an den Sonntagen des dritten und vierten Advents und am ersten Weihnachtsfeiertag werden Kantaten aus dem Barock oder a cappella-Musik zu hören sein. Zu diesem Zweck wird sich das Vokalensemble in zwei Teilchöre aufteilen, weil nur so die vorgeschriebenen Mindestabstände im Altarraum der Immanuelkirche eingehalten werden können.

Doch auch das gesamte Vokalensemble wird zu hören sein!
Der Erntedankgottesdienst am 29. September wird „open air“ stattfinden, und dort kann natürlich eine größere Chorbesetzung Platz finden. Sowohl für die Sängerinnen und Sänger als auch für die Gottesdienstbesucher wird a cappella-Chormusik unter freiem Himmel mit wunderbar eingängigen neueren Stücken eine ganz neue Erfahrung sein. Ob das ein Modell für die Zukunft ist, können wir im Anschluss überlegen.

Auch am 1. November, dem Sonntag nach dem Reformationstag, wird es Chormusik im Gottesdienst geben. Dazu wird wieder ein Teil desVokalensembles Chormusik aus der Lutherzeit vorbereiten. So wird u.a. von Johann Walter (Luthers engstem Berater in Fragen der Kirchenmusik) die Motette „Nun bitten wir den heiligen Geist“ erklingen. Gerade durch Luthers Einfluss bekam die Musik eine zentrale Bedeutung im reformatorischen Gottesdienst. Ein konkretes Ziel Luthers war die Beteiligung der Gemeinde am Gottesdienst. Dafür entstanden Übersetzungen der lateinischen Gesänge, sodass der Sinn des Gesungenen auch erfasst werden konnte. Ein Beispiel dafür ist „Das deutsche Gloria in excelsis“ von Heinrich Schütz.

Nun bleiben noch zwei Dinge zu hoffen: Erstens, dass das Wetter am letzten Wochenende im August und am 29. September mitspielt und uns einen wunderbar lauen Sommerabend sowie einen sonnigen Altweibersommer-Vormittag beschert. Und zweitens: Dass es keine neuen Beschränkungen geben wird, die neuerliche Änderungen oder Absagen nötig machen.



# Große Kinderkirche im Herbst




Eine Live-Aufführung ist derzeit nicht möglich.
Darum werden die Kinder einen Film produzieren,
der hoffentlich bis zum Erntedankfest fertiggestellt ist!
Die Vorführung ist geplant am Sonntag,
27.09.2020, um 14.00 Uhr in der Immanuelkirche.

# Konfis K 21 bringen Stolpersteine zum Leuchten

Aus der Not machten die Konfis der Gruppe K 21 eine Tugend: Der Konfirmandenunterricht, der jetzt am besten im Freien stattfindet, führte im Juni zu den Stolpersteinen, die vor vielen Häusern Königsteins an jüdische Bürger erinnern, die während der Nazi-Zeit zuletzt hier gelebt haben, bevor sie zwangsweise emigriert sind oder in Vernichtungslager deportiert und ermordet wurden.




*David, Philipp, Paul und Moritz vor dem Haus Neugasse 1, wo Stolpersteine an die Familien Cahn und Steinberg erinnern.*



Da die Stolpersteine mit der Zeit Patina ansetzen und schlecht lesbar sind, nahmen die Konfis Putzmittel mit und brachten die Steine wieder zum Leuchten. So fallen sie auf und werden mitsamt ihrer Botschaft wahrgenommen: Niemals zu vergessen, was zwischen 1933 und 1945 an barbarischem Unrecht geschehen ist. Die Konfis haben sich mit einigen Biographien der Menschen befasst, für die es in Königstein Stolpersteine gibt. Diese Beschäftigung macht nachdenklich - und hoffentlich immun gegen Rassismus und Menschenverachtung aller Art.

# Erntedank 2020

## Sonntag, 27. September 2020
## „Von Bäumen und Träumen“

**10.00 Uhr**
**Musikgottesdienst**

**11.30 Uhr**
**Familiengottesdienst**
anschließend
**Picknick im Kirchgarten**

**13.30 Uhr**
**„Die Hochzeit zu Kana“**
**Ein Kurzfilm der Ev. Kinderkirche**
**Vorführung in der Immanuelkirche**

# Gottesdienste im Freien zu Corona-Zeiten



*Am Sonntag Rogate (17. Mai 2020) konnte nach zweimonatiger Pause erstmals bei wunderbarem Frühlingswetter ein Gottesdienst vor der Immanuelkirche gefeiert werden.*



*Zwei große Choralbearbeitungen von J. S. Bach über die beiden Pfingstlieder Martin Luthers standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Pfingstsonntag*



*Taufe der 11jährigen Rozhan beim Gottesdienst im Kirchgarten im Juli 2020*



*Gottesdienst bei herrlichem Sommerwetter im August 2020*

**Zahlreiche weitere Bilder der Open Air-Gottesdienste gibt es auf der Kirchen-Website bei „Aktuell“ und im Archiv: www.evangelische-kirche-koenigstein.de**

# Musik im Sommer und Herbst 2020 in der Ev. Immanuelgemeinde Königstein

**Sonntag, 30. August 2020, 16 Uhr und 20 Uhr**

## Sommerserenade im Kurpark

Othmar Schoeck, „Sommernacht - ein pastorales Intermezzo“
und Serenaden von Edvard Grieg, W. A. Mozart, Edward Elgar,
Peter Tschaikowsky, Josef Suk und Peter Warlock
„Kammerphilharmonie Frankfurt“
Leitung: Michael Muche

**Sonntag, 27. September 2020, 10.00 Uhr**

## Festgottesdienst zum Erntedank

Dieter Westenhöfer, Erntedank-Motette
Hans Leo Haßler, Laudate Dominum
Königsteiner Vokalensemble
Leitung: Michael Muche
Predigt: Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

**Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr**

## Kantatengottesdienst

Gesangssolisten und Streicherensemble
Leitung: Michael Muche
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer

**Sonntag, 1. November 2020, 10.00 Uhr**

## Gedenktag der Reformation

Werke von Johann Walter
Vokalensemble Königstein
Leitung: Michael Muche
Predigt: Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

**Totensonntag, 22. November, 10.00 Uhr**

## Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach
„Ich steh mit einem Fuß im Grabe“,(BWV 156)
Gesangssolisten, Oboe Streicherensemble
Leitung: Michael Muche
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer

**Erster Advent, 29. November 2020, 10.00 Uhr**

## Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach
„Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV 61)
Vokalensemble Königstein
Streicherensemble
Leitung: Michael Muche

# Konfirmanden K 22

28 Jugendliche gehören der neuen Konfirmandengruppe „K 22“ an, die im Mai des übernächsten Jahres konfirmiert werden wird. Im Gottesdienst am 30. August um 11.30 Uhr werden sie erstmals als große Gruppe in Erscheinung treten und willkommen geheißen. Wir wünsche ihnen jetzt schon eine fröhliche und interessante Konfizeit in unserer Gemeinde!

Da die 24 Jugendlichen der Gruppe K 20 erst im kommenden April konfirmiert werden wird und die beiden jetzigen Jahrgänge zusammen knapp 60 Jugendliche umfassen, soll es künftig möglichst einmal im Monat einen Gottesdienst für Konfirmanden und ihre Eltern geben. Die gegenwärtig zu respektierenden Abstands- und Hygieneregeln begrenzen die Zahl unserer Gottesdienstbesucher. Im Kirchgarten können sie sich im Gelände verteilen, aber in der Kirche wird es schnell zu voll. Die Aufteilung der Gottesdienste auf 10.00 Uhr und 11.30 Uhr erscheint darum sinnvoll.

# Gottesdienste im Freien

Am 17. Mai endete das coronabedingte Verbot, am Sonntag Gottesdienst feiern. Seitdem haben die meisten unserer Gottesdienste im Freien stattgefunden. Zunächst vor der Kirche im schönen Vorhof unserer Kirche, wo genügend Platz ist für etwa 80 Mitfeiernde, den vorgeschriebenen Abstand einhalten zu können.

Durch die neue kirchenmusikalische Reihe „Bach am Abend“ entstand die Idee, den Klang der Orgel ins Freie zu übertragen. So war dann etwa zu Pfingsten ein wahrhaft pfingstliches Orgelbrausen zu vernehmen, das den Gottesdienst unterm blauen Himmel unvergeßlich werden ließ.

Wegen der hochsommerlichen Temperaturen  wurde der Gottesdienst in den Kirchgarten verlegt, wo Stühle und Bankreihen nun im Schatten der Kirche aufgebaut sind - je nach Sonnenstand. Da auch im Freien eine größere Gruppe nicht zu lange beieinander sein soll, haben wir die Liturgie stark gekürzt.Umso schöner ist es, dass wir draußen singen dürfen! Dabei unterstützt Pfarrer Dr. Neuschäfer die Gemeinde am E-Piano.

Mittlerweile hat sich der Gottesdienst im Freien fest etabliert und viele regelmäßige Besucher gefunden. So werden wir wohl erst im kühleren Herbst dauerhaft in unsere schöne Kirche zurückkehren und hoffen, dass dann die Plätze dort ausreichen!

# Alexander Freiherr von Bethmann †



Einen Monat vor seinem 80. Geburtstag ist Alexander von Bethmann nach schwerer Krankheit verstorben. Mit ihm verliert unsere Kirchengemeinde einen verlässlichen Freund, der ihre Geschicke mit Energie und Hingabe mitverantwortet hat.

Über 30 Jahre hat er als Mitglied und seit 2010 als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands seine enorme Sachkompetenz, seine vorausschauende, abwägende und ausgleichende Klugheit, seine unermüdliche Tatkraft, sein durch besondere Liebenswürdigkeit sich auszeichnendes Wesen sowie seine persönliche Frömmigkeit in den Dienst unserer Gemeinde gestellt. In unseren Gottesdiensten, die er häufig besuchte, war er gerne als Lektor tätig.

Er bestimmte aber auch die Gestaltung des Haushalts, der Finanzen und der Stiftung der Gemeinde. Die geistliche, geistige, gesellschaftliche und soziale Ausrichtung und Ausstrahlung unserer Gemeinde hat er wesentlich mitbestimmt und sich mit vorbildlicher Bereitwilligkeit auch alltäglichen, Geduld und Zeit erfordernden Detailaufgaben gewidmet.

Die Trauer um ihn ist groß. Wir wissen, was wir ihm zu verdanken haben. Er bleibt uns unvergessen. Wir danken Gott für das Geschenk seiner Person.

# Verabschiedung von Erzieherin Beate Schilken



Mit Beginn der Sommerferien verabschiedeten wir unsere langjährige Erzieherin Beate Schilken in den Ruhestand. Trotz „Corona“ hatten sich viele auf den Weg gemacht, um den Abschiedsgottesdienst mitzufeiern, und so war der Kirchgarten gut gefüllt!

Der Beruf einer Erzieherin hat viele Ähnlichkeiten mit dem der Gärtnerin: sie sät, pflanzt, hegt, düngt, richtet auf, wässert und stärkt, was da wachsen soll: die kleinen Menschen im Kindergarten! Mit ihnen einen Weg zu gehen, auf dem sie vertrauen lernen, Freude an Spiel und Entwicklung haben, fröhlich und interessiert, traurig, laut oder still und vor allem einfach sie selbst sein dürfen und ihren Platz in der Gruppe finden, das hat das berufliche Leben von Beate Schilken erfüllt.

Die Kinder schenkten ihr zum Abschied ein großes Gartenbild, in dessen Zentrum „ihre“ Erzieherin als freundlich lächelnde Gärtnerin steht.

Elternbeirat, Kolleginnen und Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer dankten Beate Schilken für viele erfüllte gemeinsame Jahre, für den gegenseitigen emotionalen, pädagogischen und kollegialen Austausch, für ihre Liebe zu den Kindern, für ihre Freude an Musik, Gitarrenspiel, Wald-AG und den umsichtigen Einsatz für jedes einzelne anvertraute Kind. Blumen, persönliche Worte und kleine Geschenke brachten zum Ausdruck, wie groß der Dank ist und wie innig die Bitte, dass Gott unsere Erzieherin Beate Schilken auch weiterhin mit seinem Segen geleiten möge!

# Jesus-Geschichten in der Kleinen Kinderkirche

Die Kleine Kinderkirche (Kinder bis zum 1. Schuljahr) lernt Jesus-Geschichten kennen. Hier: Der 12jährige Jesus im Tempel! Jesus (rechts) ganz in rot mit verwegener Jugendfrisur auf dem Weg zum Hohenpriester im Tempel.





Auf der Hochzeit zu Kana rettet Jesus die gute Stimmung, indem er Wasser in Wein verwandelt. Über die vollen Weinkrüge (rechts) staunen die Festgäste, und das Hochzeitspaar freut sich, dass Jesus (Mitte rechts) mit ihnen feiert!

Ein Gelähmter braucht Hilfe! Seine Freunde schaffen ihn mit einer Trage (rechts) aufs Flachdach eines Hauses und lassen ihn durch ein Loch ins Haus hinab, direkt vor Jesu Füße.
In der Kinderkirche aber kommt Jesus vors Haus, damit alle mitverfolgen können, wie er den Kranken anspricht und heilt.



# Aus grau wird bunt



Wer genau hinsieht, erkennt auf dem Stromverteilerkasten am Rathaus hinter der 60er-Jahre-Dame die neugotische Fassade unserer Kirche mit Vorhalle und Rosettenfenster. Die Künstlerin Claudia Guderian-Winter aus Kronberg hat die Pastellfarben der 60er Jahre haargenau getroffen!
Sie wirkt mit bei dem Projekt der Kunstwerkstatt, die langweiligen und oft häßlichen Stromkästen unserer Stadt in kleine Kunstwerke zu verwandeln.



Auch Philipp Dickel hat sich einen Kasten vorgenommen. Seine bücherschmökernde Eule samt Monokel (links!) ziert die Hausecke von Optik Preu am Durchgang zur Buchhandlung Millennium in der Fußgängerzone. Welches Buch die Eule wohl liest?

# Aus dem Leben der Gemeinde



Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen:
nur in der Druck-Ausgabe
enthalten!

# Evangelische Singschule Königstein

## Kurrenden Königstein

Musikraum Grundschule Königstein
Leitung: Marleen Hornung

**Kurrende 1**
(Kinder der 1. + 2. Klasse)
Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr

**Kurrende 2**
(Kinder 3. + 4. Klasse)
Dienstag, 16.15 -17.00 Uhr

**Kurrende 3**
(Kinder ab der 5. Klasse)
Dienstag, 17.00 - 17.45 Uhr

## Kurrenden Schneidhain

**Kurrende Schneidhain E**
(Eingangsstufe E1 und E2)
Donnerstag, 16.15 - 17.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain
Leitung: Laura van den Brink

**Kurrende Schneidhain (2.-4. Klasse)**
Donnerstag, 17.30-18.15 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Schneidhain
Leitung: Laura van den Brink

## Chorsingen

**Finken (Kinder von 4 - 6 Jahren)**
Dienstag,, 14.30 -15.15 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg 22
Leitung: Marleen Hornung

## Musikalische Früherziehung

im Ev. Kindergarten Königstein,
Heuhohlweg 22
Leitung: N. N.

**Kinder ab 3 Jahren**
Mittwoch, 15.05 - 15.50 Uhr

**Kinder ab 4 Jahren**
Mittwoch, 16.00 Uhr - 16.45 Uhr

*Informationen und Anmeldung zu allen Kursen im Büro der Ev. Singschule Königstein, Tel.: (06174) 946953 oder Mail: info@singschule.net*

*Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Singschule: www.singschule.net*

# Wir sind für Sie da

**Evangelisches Pfarramt**
**Pfarrerin und Pfarrer**
Katharina Stoodt-Neuschäfer und Dr. Bernhard Neuschäfer
Tel: (0617) 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

**Pfarramtssekretärin**
Sigrun Peckelsen
Bürozeiten Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel: (06174) 7334, Fax: (06174) 7525
E-Mail: immanuelgemeinde.koenigstein@ekhn.de

**Kirchenmusik | Kantor*in**
Die Stelle ist vakant. Bis zur Neubesetzung ist das Pfarramt zuständig:
Tel: (06174) 7334, E-Mail: kirchenmusik-koenigstein@gmx.de

**Küster**
Gerhard Orzechowsky, Tel: (06174) 969053

**Spendenkonto der Gemeinde**
IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88

**Evangelischer Kindergarten**
Leiterin Daiva Sahmel
Bürozeiten Mo. - Do., 8.00 bis 9.00 Uhr
Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus,
Tel: (06174) 7645, Fax: (06174) 249808
www.evkiga.de E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de

**Förderverein Ev. Kindergarten**
Vorsitzender: Michael Risch
Spendenkonto IBAN: DE50 5019 0000 0300 2243 18

**Verein zur Förderung der Kirchenmusik der Ev. Immanuel-Gemeinde**
Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: (06174) 964162
Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04

**i-Punkt Hauptstraße 26**

**Ökumenische Sozialstation Königstein**
Georg-Pingler-Straße 29, Tel: (06174) 9599960

# Veranstaltungen im Sommer und Herbst 2020

**Vokalensemble**
montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Anmeldung bei Michael Muche, Info im Pfarramt, Tel.: 06174-7334

**Kinderkirche**
**Große** (ab 2. Schuljahr): 20. August und extra: 29. + 30. August;
3. + 17. September (Filmdreh), Sonntag, 27. September, 13.30 Uhr:
Filmvorführung „Die Hochzeit zu Kana“ in der Immanuelkirche,
22. Oktober, 5. + 19. November, 3. + 17. Dezember 2020

**Kleine** (bis 1. Schuljahr): 27. August, 10. + 24. September;
29. Oktober, 12. + 26. November, 10. Dezember 2020

Kinderkirche ist immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14 mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und Steffi Heßberger (Große)

**Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren**
Information im Pfarramt, Tel: 06174 - 73 34

**Evangelische Singschule**
siehe Seite 20

**Konfitreff**
Adelheidsaal, Burgweg 14
K 2022: dienstags, 16.00 Uhr, K 2021: dienstags, 17.00 Uhr
K 2020 nach Vereinbarung!

**Mittlere Generation Workshop Religion**
Treffen nach schriftlicher Einladung! Adelheidsaal, Burgweg 14.
Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

**Freundeskreis Asyl**
Das nächste Plenum ist bei Redaktionsschluss noch nicht terminiert.
Informationen hierzu bietet die homepage: www.fa-koenigstein.de
und das Ev. Pfarramt, Tel.: 7334

**Internationaler Frauentreff im i-Punkt**
immer freitags, 10-12.00 Uhr, Hauptstraße 26. Info unter 06174 - 7334

**Treff für Schwangere und Mütter**
immer dienstags, 10-12.00 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Info bei Gisele Goria, Tel.: 0175 - 86 22 978

**Königsteiner Wunsch-Großeltern**
Informationen im Pfarramt, Tel.: 7334
oder Mail an wunschgrosseltern-koenigstein@t-online.de

**Gesprächskreis**
Mittwoch, 26. August, 9. + 23. September, 28. Oktober 2020,
4. + 18. November, 2. + 16. Dezember 2020
Thema: „Die Propheten Israels“
immer 16.30 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14

**Besuchsdienst**
Dienstag, 25. 8. 2020, 9.00 Uhr Adelheidstift

**Geburtstags-Nachmittag für Senioren**
30. September 2020, 15.00 Uhr und 25. November, 15.00 Uhr im Adelheidsaal, Burgweg 14 - vorbehaltlich der Pandemie-Entwicklung. Eingeladen sind die Jubilare der beiden Vormonate und alle, die Geselligkeit und gute Unterhaltung schätzen! Telefonische Anmeldung ist erbeten.

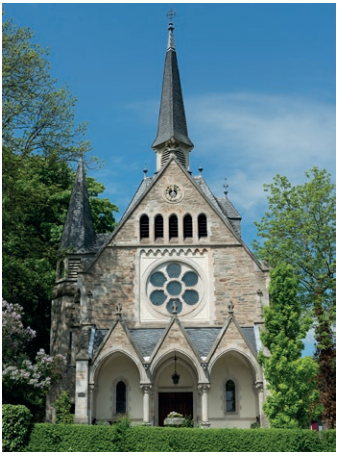
**Senioren-Gymnastik**
immer montags, 15.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14,
Rayisa Frühschütz, Tel.: 96 95 71

**Miteinander Tanzen**
Freitags, 10.00 – 11.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14,
Frau Behlen, Tel.: 0176 - 280 397 68

Viele Bilder und Informationen
zur Immanuel-Gemeinde im Internet:
www.evangelische-kirche-koenigstein.de

# Gottesdienste in der Ev. Immanuel-Gemeinde

## Sommer und Herbst 2020



| | | |
|---|---|---|
| Sonntag, 30. August | 10.00 Uhr<br>11.30 Uhr | Gottesdienst<br>Gottesdienst für Konfis und Eltern |
| Sonntag, 6. September | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag, 13. September | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag, 20. September | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Erntedankfest<br>Sonntag, 27. September | 10.00 Uhr<br>11.30 Uhr | Musikgottesdienst<br>Familiengottesdienst |
| Sonntag, 4. Oktober | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag, 11. Oktober | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag, 18. Oktober | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag, 25. Oktober | 10.00 Uhr<br>11.30 Uhr | Gottesdienst<br>Gottesdienst mit Konfirmation |
| Sonntag, 1. November | 10.00 Uhr | Musikgottesdienst zum Gedenken der Reformation |
| Sonntag, 8. November | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag, 15. November | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Totensonntag,<br>22. November | 10.00 Uhr | Kantatengottesdienst |
| 1. Advent,<br>Sonntag, 29. November | 10.00 Uhr | Kantatengottesdienst |